



Die Tagessieger des 8. Emmentaler-Halbmarathon in Gohl: Judith Aregger aus Hergiswil bei Willisau (l.) und Gilbert Roulrier aus Oberthal. zvg.

Läuferrekord am «Emmentaler»

Laufsport: Am Samstag fand bei schönstem Wetter der 8. Emmentaler-Halbmarathon in Gohl statt. Mit 220 Läuferinnen und Läufern gab es einen neuen Teilnehmerrekord zu verzeichnen.

«Der Emmentaler-Halbmarathon ist immer sehr gut organisiert und die Strecke ist herrlich. Auch das familiäre Miteinander gefällt mir sehr», erklärt Judith Aregger, die bisher jeden Emmentaler-Halbmarathon absolviert hat. «Ich habe dank guter Vorbereitung in den Vorjahren bereits drei Mal gewonnen, doch für den diesjährigen Lauf habe ich mir nicht allzu hohe Ziele gesetzt. Meine Achillessehne war entzündet, deshalb muss ich mal schauen wie es läuft», erklärt sie kurz vor dem Start. Mit der Nummer 868 hat sich auch ein Politiker an die 21,1 Kilometer lange Laufstrecke gewagt. Toni Rösli von der FDP Langnau, der im November als Langnauer Gemeindepräsident kandidiert, hat sich zwar auf den Wettkampf vorbereitet, um den Sieg geht es ihm aber nicht. «Mit diesem Halbmarathon liebäugle ich schon seit langem. Endlich habe ich dieses Jahr genügend Zeit gefunden, um zu trainieren und freue mich nun auf die schöne Strecke und auf ein gutes Fest unter Gleichgesinnten. Eine Medaille erhoffe ich mir aber nicht, mir geht es um den Spass», betont Rösli. Den Läufern steht auf dieser Strecke einiges bevor. Der Start und das Ziel befinden sich beim Schulhaus Gohl. Die Route führt über Multen, Schynen, Hohmatt, Lüderenalp, Rafrüti, Rämis, Kammern und von da aus zurück zum Schulhaus Gohl. Die vielen Kurven auf der Strecke stellen, gerade bei abfälligem Gelände, ebenso eine Herausforderung dar wie die 680 Höhenmeter, die es zu bewältigen gilt.

Überraschte Tagessieger

Judith Aregger aus Hergiswil bei Willisau war nach ihrer zurückhaltenden Einschätzung im Vorfeld umso verblüffter über ihren Tagessieg. Sie absolvierte den Halbmarathon in 1:49:57. «Ich habe überhaupt nicht damit gerechnet und bin überrascht wie gut ich heute in Form war. Nach so einem tollen Lauf bin ich super auf den Jungfraumarathon vorbereitet. Und auf den nächsten Emmentaler-Halbmarathon freue ich mich schon heute.» Bei den Männern holte sich Gilbert Roulrier den Tagessieg. Der Läufer aus dem Oberthal brauchte für die Strecke lediglich 1:32:25 Stunden. «Der Emmentaler-Halbmarathon ist immer ein Highlight. Und dann noch bei solchem Wetter! Vor zwei Jahren war es aufgrund der Hitze schwieriger als heute. Aber trotz der idealen Bedingungen hätte ich nicht mit dem ersten Platz gerechnet, ich bin überrascht. Doch ob ich nächstes Jahr auch wieder komme kann ich noch nicht sagen, ich werde es spontan entscheiden.» Auch Toni Rösli ist mit seiner Leistung von 1:55:11 Stunden zufrieden: «Ich lief schneller, als ich gedacht hätte. Oben auf den flachen Strecken war es zum Teil schon recht heiss, erfreulicherweise kamen die Verpflegungsposten immer gerade zur rechten Zeit.» *Fabian Gfeller*

chen Strecken war es zum Teil schon recht heiss, erfreulicherweise kamen die Verpflegungsposten immer gerade zur rechten Zeit.» *Fabian Gfeller*

Resultate, Junioren (4 klassiert): 1. Silvan Wüthrich, Trub (1:47,59 Std.). 2. Mario Gfeller, Sumiswald (1:54,46). 3. Noah Rubli, Bärau (2:00,58). **Herren 1 (Jg. 1981-1993, 33 klassierte):** 1. David Locher, Rüderswil (1:36,41). 2. Jean-Pierre Theytaz, Sierre (1:38,54). 3. Hans Burri, Guggisberg (1:39,20). Ferner 9. Andreas Dubach, Signau (1:55,29). 13. Markus Kaufmann, Escholzmatt (2:01,14). 17. Florian Feuz, Oberhünigen (2:08,08). 19. Simon Glanzmann, Marbach (2:08,51). **Herren 2, Jg. 1997-1980, 30 klassiert):** 1. André Galli, Bern (1:41,36). 2. Stefan Jenzer, Frutigen (1:43,27). 3. Pascal Leuenberger, Aarwangen (1:47,53). 4. Kaspar Gfeller, Sumiswald (1:50,15). Ferner 10. Stefan Graf, Schlosswil (2:02,35). 11. Daniel Grädel, Rüegsauschachen (2:03,02). 13. Fritz Lustenberger, Marbach (2:04,02). 17. Reto Müller, Langnau (2:13,33). 19. Matthias Frey, Langnau (2:16,17). **Herren 3, Jg. 1964-1973, 44 klassiert):** 1. Gilbert Roulrier, Oberthal (Tagessieger, 1:32,25). 2. Adi Bättig, Goldau (1:34,43). 3. Pius Schumacher, Sursee (1:37,43). 4. Peter Salzmann, Gohl (1:40,35). Ferner 9. Peter Spring, Schangnau (1:50,08). 11. Bernhard Dubach, Signau (1:52,21). 12. Martin Bohnenblust, Langnau (1:52,42). 13. Toni Rösli, Langnau (1:55,11). 19. Bruno Bohren, Wasen (2:00,33). **Herren 4, Jg. 1954-63, 32 klassiert):** 1. Tony Kalbermatten, Visp (1:36,47). 2. Paul Gfeller, Sumiswald (1:39,04). 3. Markus Streit, Steffisburg (1:39,15). Ferner 6. Thomas Wüthrich, Oberdiessbach (1:58,50). 8. Hans Schär, Langnau (2:03,29). 9. Beat Gerber, Zollbrück (2:06,25). 15. Peter Portmann, Wiggen (2:09,37). 16. Martin Christen, Niederhünigen (2:10,44). 17. Jakob Aeschbacher, Wasen (2:11,30). **Herren 5, Jg. 53 und älter, 11 klassiert):** 1. Christian Grüter, Niederönz (1:52,05). 2. Kurt Zaugg, Langnau (1:57,24). 3. Hans Peter Kundert, Steffisburg (1:58,49). Ferner 5. Hans Matter, Trubschachen (2:17,15). **Junioren (2 klassiert):** 1. Deborah Salzmann und Gabi Salzmann, Gohl (beide 2:53,42). **Damen 1 (Jg. 1981-1993, 11 klassiert):** 1. Rosmarie Zaugg, Madiswil (2:01,27). 2. Sarah Gerber, Sumiswald (2:02,44). 3. Ruth Meister, Oberthal (2:04,42). 4. Salome Marmet, Langnau (2:05,06). **Damen 2 (Jg. 1974-1980, 13 klassiert):** 1. Christine Langenegger, Gohl (1:59,26). 2. Sibylle Schindler, Lützelflüh (2:04,21). 3. Daniela Degen, Wittinsburg (2:06,33). Ferner 8. Susanne Meier, Schlosswil (2:11,54). 9. Karin Leuenberger, Hasle-Rüegsau (2:17,54). **Damen 3 (Jg. 1964-73, 25 klassiert):** 1. Judith Aregger, Hergiswil b. Willisau (Tagessiegerin, 1:49,57). 2. Jeannine Iseli, Schüpfen (1:53,16). 3. Christine Willi, Steffisburg (1:54,07). Ferner 5. Annarös Poschung, Zäziwil (2:02,25). 10. Elisabeth Gerber, Zollbrück (2:12,06). **Damen 4 (Jg. 1995-1963, 9 klassiert):** 1. Käthi Lüthi, Heimberg (2:14,11). 2. Margrit Wolter, Langnau (2:20,29). 3. Susanne Andersen Jaggi, Ostermündigen (2:21,27). **Damen 5 (Jg. 1953 und älter, 3 klassiert):** 1. Odilia Mathys, Rubigen (2:05,09). 2. Rosina Kaiser, Therwil (2:38,44). 3. Fränzi Niederberger, Ennetmoos (2:51,46).